

Schweizerische Vereinigung für Parapsy-
chologie, Brückfeldstr. 19, CH- 3012 Bern,
Tel. 031 302 00 33, Fax 031 302 00 50
Internet: www.svpp.ch
E-Mail: svpp@bluewin.ch

Editorial

The King's Speech

Vier Oscars hat der Film «The King's Speech» erhalten und die Kinos über lange Zeit gefüllt. Die positive Kraft von *Lionel Logue*, dem Sprachtherapeuten, der König *Georg VI.* vom Stottern befreit und ihn für seine Radioansprachen während des 2. Weltkrieges fit trimmt, berührt im Herz. Was kaum einer weiss: Als die Ehefrau von *Lionel Logue* stirbt, gerät dieser in eine tiefe Depression und erwägt, sich selber das Leben zu nehmen. Schliesslich bringt ihn ein Freund dazu, das berühmte Medium *Lilian Bailey* aufzusuchen.

Erste Sitzung: *Lilian Bailey*, die nichts über ihren Klienten weiss, ist es eher peinlich festzustellen, dass kein geringerer als der verstorbene König *Georg V.* erscheint, um *Lionel Logue* für seinen Einsatz für Sohn *Georg VI.* zu danken. Zweite Sitzung: Jetzt erscheint die verstorbene Ehefrau und liefert *Lionel Logue* handfeste Beweise für ihre Weiterexistenz. Sie gibt Persönliches preis, das nur sie und er wissen. Für *Lionel Logue* steht nun fest: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Verzweiflung wandelt sich in Heiterkeit und Dankbarkeit. Auch berichtet er König *Georg VI.* davon. Wie das beim König angekommen ist, wissen wir allerdings nicht. Denn darüber weiss *Maurice Barbanell*, der dies alles getreulich aufgezeichnet hat, nichts zu berichten.

Margrit Meier, Präsidentin SVPP

Parapsychologie - ein neues Paradigma

Marie Thérèse Rubin

Ist Parapsychologie überholt, ein alter Zopf oder einfach etwas, was über die Norm hinausführt? Was entspricht der Norm? Wer definiert die Norm? Ist es die Volksmeinung, weil sie als grosse Mehrheit eine Meinung vertritt? Entspricht ihre Meinung der Wahrheit? Gehören somit Geistheilen, Medialität, Telepathie, Aura sehen in das Reich der Fantasie, oder der krankhaften Halluzinationen? Oder brauchen wir einen Paradigmawechsel?

Was ist ein Paradigma?

Die Naturwissenschaft definiert das irdische, biologische und somit materielle Leben. Sie hat studiert, gelernt und erforscht. Das Resultat ihrer Bemühungen ist eine gesellschaftlich akzeptierte Lehrmeinung, welche zur Volksmeinung wurde und diese bezeichnet man als «Paradigma». Ein Paradigma kann nicht der absoluten Wahrheit entsprechen, da Wahrheit subjektiv ist und Paradigmen nur für eine gewisse Epoche gültig sind. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass Paradigmen komplett falsch oder gar Lügen sind, sie unterliegen lediglich dem Gesetz der steten Wandlung, da sie sich naturgemäss mit einem Teilausdruck des Lebens befassen. Paradigmen waren bisher immer unvollständig und wurden durch den

Lauf der Zeit immer wieder revidiert. Die derzeitige Naturwissenschaft vertritt das Interesse der Mehrheit der aktuellen Weltbevölkerung. Ihre Lehrmeinung ist das akut herrschende Paradigma, nach welchem der Mensch ein biologisch erklärbares Lebewesen ist. Sein materieller Körper steuert seine Lebensfunktionen und die Psyche; wenn der Körper stirbt, existiert der Mensch nicht mehr. Der Mensch hat keine Seele und Bewusstsein wird vom Körper erzeugt. Schätzungsweise sind ungefähr 80 Prozent der Menschheit mit dieser Lehrmeinung einverstanden und zufrieden.





Bloss ungefähr 20 Prozent der Menschen erleben eine andere, nichtmaterielle Wirklichkeit; ihre Zahl hat allerdings in den letzten zwanzig Jahren drastisch und rasant zugenommen. Da sie Wahrnehmungen erfahren, die für die Mehrheit der Menschen nicht fassbar sind und nicht in die Norm passen, werden sie ausgegrenzt. Ihre Wahrnehmungen werden nicht als wahr erkannt, sondern als krankhafte Störungen behandelt. Sind diese Menschen wirklich alle krank? Sind es alles Spinner, Scharlatane Esoteriker? Wurden solche Menschen deshalb zu Recht im Mittelalter verbrannt? Sicher wird kein vernünftiger Mensch diese Frage mit «ja» beantworten, trotzdem werden Menschen mit übernatürlichen Fähigkeiten immer noch ausgegrenzt oder lächerlich gemacht.

Umfasst ein Paradigma die ganze Wirklichkeit?

Die Verfechter des derzeit herrschenden naturwissenschaftlichen Paradigmas sind in der Regel der Ansicht, ihre Lehrmeinung umfasse die ganze Welt und das gesamte Universum, sie wehren sich gegen geistige Paradigmen. Sie erkennen nicht, dass ihre Meinung unvollständig ist, weil sie nur einen Teil oder einen Sektor aller Erscheinungsformen des Lebens umfasst. Sie verhalten sich somit wie «Sekten»; in deren Wesen es liegt nur einen Sektor vom Ganzen zu erfassen. Da es unzählige Sektoren gibt, gibt es naturgemäss ebenso viele Sekten.

Der andere, geistige Ausdruck des Lebens wird von Geistlichen und Kirchen erforscht und auch sie vertreten Lehrmeinungen, aber andere, oft gegensätzliche zu der Naturwissenschaft. Auch sie verhalten sich oft wie Sekten und

wehren sich ihrerseits gegen die naturwissenschaftliche Lehrmeinung. Beide Seiten erkennen nur eine Hälfte des Ganzen und sind somit in der Dualität gefangen. Sie sind wie zwei Seiten einer Medaille. Da die Menschheit heute aber über das Wissen der beiden Seiten der Medaille verfügt, ist sie jetzt fähig die Medaille zu erkennen, das heisst sie kann die Dualität überwinden. Dualität überwinden bedeutet, beide Seiten in ein ganzheitliches Weltbild zu integrieren, keineswegs eine Seite zu vernichten.

Geschieht Evolution nur in der Materie oder umfasst sie auch das Bewusstsein?

Eine der Stärken der Naturwissenschaft ist die Erklärung und die Lehre der Evolution. Viele medizinische Erkenntnisse gründen auf dieser Lehre und haben den Menschen ein wunderbares Gesundheitssystem und die lebensrettende, naturwissenschaftliche Spitzenmedizin gebracht. Dank ihr erleichtern uns viele technische Geräte den Alltag und Menschen können fliegen, vereinzelt gar bis zum Mond. Die Naturwissenschaft kann so fantastische Resultate vorweisen, dass sie eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung hat.

Ihrem Wesen gemäss ist die Naturwissenschaft trotzdem lückenhaft. Sie lässt mehrheitlich die Evolution des Bewusstseins ausser Acht. Durch ihre einseitige Ausrichtung ist sie nicht in der Lage die Existenz des geistigen Lebens und der Seele zu erkennen und negiert sie somit. Die Geisteswissenschaften erforschen zwar die energetische Welt, sind aber auch im Paradigma der Naturwissenschaft gefangen. Nichtwissenschaftliche, geistige, esoterische, parapsychologische Forscher ziehen zwar die Kreise weiter, verlassen jedoch selten das herrschende Paradigma. Die formerfüllte Welt der aussersinnlichen Wahrnehmungen untersteht dem Paradigma der Dualität. In der Regel gesteht sie dem Menschen eine Seele zu, und anerkennt, dass der Mensch durch seine Denkkraft schöpferisch wirken kann. Solange sie jedoch im Glauben der Individualisierung bleibt, die geistige Kraft im Aussen, in fassbaren geistigen Phänomenen sucht, ist sie

ebenfalls im Paradigma der Dualität gefangen. Sie vertritt lediglich den Gegenpol zur Naturwissenschaft. Sie anerkennt den Menschen als geistiges Wesen, bekämpft jedoch die Wissenschaft. Oft negiert sie dadurch die materielle Evolution und viele wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse. Gut und Böses, Licht und Schatten, Materie und Geist bekämpfen einander, weil sie im Paradigma der Dualität gefangen sind.

Diese Patt-Situation versklavt die Mehrheit der Menschen fast unbemerkt in der Dualität. Durch die beiden Gegenpole, welche so unterschiedlich erscheinen, vermeint der Mensch eine Wahlfreiheit zu haben. Durch die Geburt in der Materie geniesst die Materie naturgemäss eine absolute Vormachtstellung und drängt die geistige Seite in den Hintergrund. Der Mensch lernt durch das behütete Heranwachsen in der Gesellschaft das materielle Paradigma kennen, automatisch lernt er seinen biologischen Körper, seine materielle Persönlichkeit und seine Individualität zu erkennen. Später wendet er sich vielleicht auch der geistigen Welt zu, aber diese Bewusstseinsöffnung passiert selten automatisch, sie kann spontan in Lebenskrisen geschehen, oder er muss sich darum bemühen. Solange es sich um ein «entweder – oder» handelt ist der Mensch gefangen in der Dualität. Der Mensch muss dadurch innerhalb der Dualität wählen. Diese Wahl verunsichert ihn stark, denn sie kann eigentlich gar nicht getroffen werden, weil der Mensch naturgemäss ein ganzheitliches Wesen ist und nur Paradigmen ihm vorgaukeln er müsse wählen. Dieser Wahlzwang führt zu absurden Ansichten. Vertreter des geistigen Paradigmas vertreten beispielsweise die Meinung der Mensch könne seine Ganzheitlichkeit nur erlangen, indem er der Materie entsage. Ganze Horden von Weltuntergangs-Propheten verkünden deshalb seit einiger Zeit die Vernichtung der Materie und des materiellen Lebens in allerlei möglichen und unmöglichen Szenarien. Auf der geistigen Seite haben zahlreiche religiöse, zum Teil fanatische Sekten einen Mitgliederzuwachs wie noch nie. Einige sind so materieverachtend eingestellt, dass sie ihre Kinder nicht mehr in eine ordentliche Schule schicken und ihnen ihr fundamentales Recht auf Bildung entziehen. Sie sind

mit dem materiellen Paradigma nicht einverstanden, merken jedoch nicht, dass sie sich bloss in einen Gegenpol flüchten statt sich in die Ganzheitlichkeit zu bewegen.

Sind Parapsychologen der Ganzheit näher?

Es gibt Ansätze der neuesten Wissenschaften, der Quantenphysik, welche das herrschende Paradigma überwinden und erkennen, dass Materie aus dem Geist geboren ist und ein bewusster Schöpfungsvorgang im Kosmos stattgefunden haben muss, da es eine Kraft gibt, welche den ganzen Kosmos zusammenhält. Und diese Kraft ist nach Ansicht einiger moderner Forscher «zwingend intelligent».

Parapsychologen sind durch ihre paranormalen Fähigkeiten fähig nicht-materielle Existenzen wahr zu nehmen. Diese Fähigkeit kann beim Überwinden der Dualität hilfreich sein, aber nicht zwingend. Um die Dualität zu überwinden, braucht es Bewusstseinsenerweiterung und diese geschieht nur zu einem evolutionsbedingten, kollektiven Teil automatisch. Jedes menschliche Wesen hat die freie Wahl, wie weit es diesem Wandel folgen will. Die Individualisierung des erweiterten Bewusstseins passiert nicht automatisch, weil der Mensch im geistigen Bereich über einen freien Willen verfügt, und dieses menschliche, geistige Grundrecht nicht verletzt werden darf. Im energetischen Bereich passiert in unserem Kosmos zurzeit eine ungeheure Bewusstseinsenerhöhung. Diese Energieveränderung ist für die meisten Menschen spürbar, muss aber vom Individuum bewusst akzeptiert werden. Ohne umdenken und Paradigmawechsel bleibt der Mensch in der Dualität gefangen und sperrt sich gegen die Evolution des Bewusstseins.

Dualität überwinden bedeutet das materielle und das geistige Paradigma als solches zu erkennen und nicht zu bekämpfen, sondern als das zu akzeptieren was es ist; eine Teilwahrheit. Materielle Verhaftung ist a priori nicht schlecht oder falsch, sondern eine Lernmöglichkeit. Ebenso verhält es sich mit

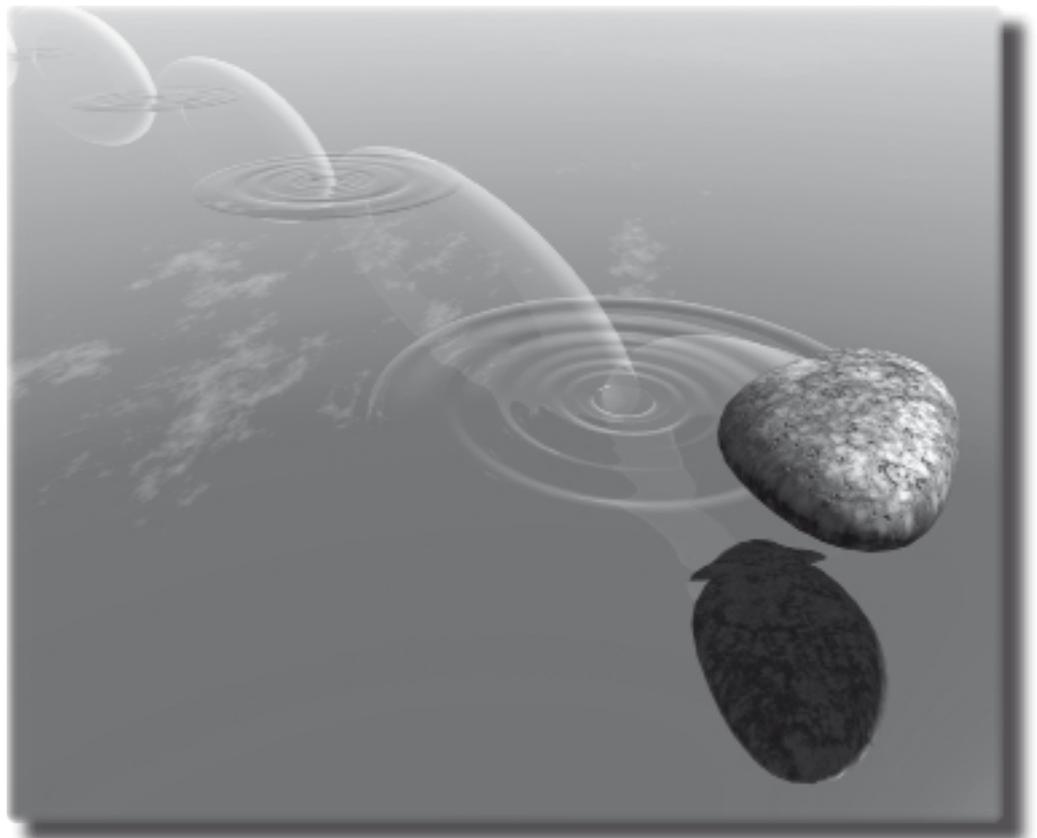
geistiger Sturheit, solange sie den Betroffenen Sicherheit vermittelt, brauchen diese Menschen deren Einschränkungen. Dualität überwinden erfordert die Grosszügigkeit der Ganzheit, welche beide Pole akzeptiert, weil Ganzheit nur durch Integration von Gegensätzen oder Gegenpolen entstehen kann.

Wie kann ein Mensch die Dualität überwinden?

Da der Mensch ursprünglich ein ganzheitliches Wesen ist wäre die Überwindung der Dualität grundsätzlich einfach. Da die Menschheit sich in den letzten 200 Jahren jedoch sehr stark in die materielle Individualität entwickelt hat wurde der geistige Pol der Dualität stark verdrängt und dadurch scheint es schwierig die Ganzheit wieder zu erlangen. Der Mensch des Informationszeitalters hat seinen Intellekt stark entwickelt und kann nicht mehr unterscheiden zwischen Intellekt und Bewusstsein. Noch im 19. Jahrhundert, beim Konzil von Trient, diskutierten die christlichen Kirchenväter darüber, wie der geistige Leib des Menschen, welcher den Tod überlebt beschaffen sei. Sie kamen zum Schluss, dass dieser Leib eine exakte Kopie des gesunden leiblichen Körpers im mittleren Lebensalter sei, der weder

Krankheiten noch den Alterungsprozess widerspiegle. Dieser geistige Leib, sei bewusst und gehe nach dem Tod in die geistigen Welten (zu Christus) war die Schlussfolgerung der Kirchenväter. Kirchenlehren unterschieden stets zwischen dem materiellen und geistigen Menschen. Der Apostel Paulus definierte das Paradigma seiner Zeit recht klar, indem er lehrte, dass der materielle Mensch automatisch wachse, der innere geistige Mensch jedoch nur durch bewusste Anstrengung entwickelt werde.

Dieses Wissen fehlt in unserem aktuellen Weltbild. Dem Mensch wird die bewusste Denkkraft, der Intellekt und die unbewusste Denkkraft, die Psyche zugestanden. Wer an Geistiges glaubt meint, die Psyche sei ein Teil der geistigen Welt. Dies ist jedoch ein fundamentaler Irrtum, denn die Psyche gehört mehrheitlich zur Materie. Erst die Parapsychologie mit der aussersinnlichen Wahrnehmung, wenn sie nicht in der Dualität gefangen bleibt, kann über die Grenze schreiten. Sobald sie sich jedoch wieder in der Welt der fassbaren energetischen Formen (Astralwelt) bewegt, befindet sie sich wieder in der Dualität. Ganzheit bedeutet Einheit, Harmonie, Licht, Liebe jenseits von jeglicher Wertung. ◆



Veranstaltungen ab September 2011

Sensitivität ist lernbar – Einführung in Hellsehen, Hellhören, Hellfühlen

Mit Sabina Bürgin und Wolfgang Frei

10 Mittwochabende, ca. alle 14 Tage, ab 14. September 2011, 19:30 – 21:30 Uhr

Erleben Sie eine spannende und seriöse Einführung in die Sensitivität und Medialität. Sie erlernen Techniken der Meditation, der Aurahellsichtigkeit, der Chakralehre, des Seelenbidermalens und der Wahrnehmung von feinstofflichen Energien. Die Kursleiterin und der Kursleiter vermitteln Ihnen in anschaulicher und lebendiger Weise die verschiedenen Gebiete der Sensitivität und Medialität und zeigen Ihnen in praktischen Übungen, wie Sie Ihre eigenen sensitiven und medialen Fähigkeiten entdecken können. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse.

- 14.09.11 Einführung, Meditationen
- 28.09.11 Aura- / Chakra- Übungen
- 12.10.11 Hell-seh-, hör-, fühl- Übungen
- 26.10.11 Archetypen
- 09.11.11 Geistiges Heilen
- 23.11.11 Symbolik / Farben
- 07.12.11 Psychometrie
- 14.12.11 Seelenbilder malen
- 11.01.12 Aura lesen / Gerät
- 25.01.12 Sensitivität im Alltag

Tarot – Kompass und Spiegel des Lebens

Intensivseminar mit Upasika
Trommsdorff und Margrit Meier

Mit Tarot zu einem umfassenden
Verständnis des Lebens finden.

**Freitag, 16. September 2011,
13:00 – 20:00 Uhr**

Workshop Medialität

mit «afterlife contacts»
Catherine Abbühl und Juliet Zysset

Die eigenen medialen Fähigkeiten fördern und festigen. Dazu werden hilfreiche Tipps und Techniken vermittelt.

Freitag, 14. Oktober, 18:30 - 21.20 Uhr

Medialer Abend
mit Catherine Abbühl und Juliet Zysset

Freitag, 9. September 2011, 19.15 Uhr

Herzenstüren öffnen

Seminar mit Michaela Rosner

Entdecken sie die unerschöpfliche Kraft
Ihres Herzens.

Teil 1: 24./25. September 2011

Teil 2: 26./27. November 2011

**Samstag, 10:00 – 18:00, Sonntag,
9:30 – 16:30 Uhr**

Schamanische Kunst des Lebens

Jahreszyklus mit Sabina Bürgin, Wolfgang Frei, Margrit Meier, Erika Radermacher

Der Kurs vermittelt das schamanische Weltbild sowie grundlegende Methoden des schamanischen Arbeitens wie:

- Traumreisen in die Unter- und Oberwelt und Arbeit mit Krafttieren und Geistführern
 - Aufbau des inneren Gartens, schamanische Persönlichkeitsstruktur und Arbeitsebenen
 - Grundwissen über Bäume und Heilpflanzen
 - Funktion des Keltenrads und des Medizinrads
 - Feuerlaufen
 - Kommunikation mit Schmerz und Krankheit und Wiederfinden verlorener Seelenteile
 - Kommunikation mit Geistern der Anderswelt und Ahnenwelt
 - Vergebung, Versöhnung und luzides Träumen
 - schamanischer Heilkreis.
-
- Mittwoch, 7. September 2011: Wiederfinden verlorener Seelenteile
 - Mittwoch, 21. September 2011: Ritual zum Herbstbeginn
 - Mittwoch, 5. Oktober 2011: Suggestionen und Vorstellungskraft
 - Mittwoch, 19. Oktober 2011: Geistwesen der Anderswelt
 - Mittwoch, 2. November 2011: Ritual zu Halloween
 - Mittwoch, 16. November 2011: Vergebung und Versöhnung
 - Mittwoch, 30. November 2011: Mit Schmerz und Krankheit reden
 - Samstag, 17. Dezember 2011: Ritual zur Wintersonnwende
 - Mittwoch, 4. Januar 2012: Das Medizinrad
 - Mittwoch, 18. Januar 2012: Der geistige Heilkreis als Energiequelle

Die Höhepunkte des Jahres werden am Feuer gefeiert als Feste in der Natur: Lichtmess, Frühlingsbeginn, Walpurgisnacht, Sommerbeginn, Herbstbeginn, Halloween und Winteranfang. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

7 Abende und 3 Rituale, Beginn 2. Semester 2011 am 7. September 2011.
Einsteiger/innen sind auch im 2. Semester willkommen.

Numerologie mit Sam Hess

Fortsetzungskurs

Die Numerologie ist eine uralte Wissenschaft. Es ist bewiesen, dass sie schon 4000 Jahre vor der Zeitwende angewandt wurde. Ohne Zahlen kann der Mensch nicht sein. Die ganze Schöpfung beruht auf der Basis von Zahlen.

Themen:

- Aufbau von Berechnungen unseres Lebensweges und Anwendungen im Alltag.
- Zahlen als Struktur in der Natur
- Das karmische Gesetz: fehlende und mehrfach vorkommende Zahlen im Namen
- Das Verhalten der Zahlentypen zueinander
- Zahlen im Atem-Rhythmus
- Alltagszahl
- Bedeutung der Zahlen in Träumen
- Zahlen und Krankheiten
- persönliches Planetennumeroskop

6 Abende à 2 Std., jeweils um 19:00 Uhr

Donnerstag, 6., 13., 20., 27. Oktober, 3., 10. November 2011

Seelenweg Aufstellungen®

Freitag, 2. September 2011, 19.00 Uhr
Ein Erlebnisabend mit Michaela Rosner

Lassen Sie sich berühren von einem inspirierten Einführungsvortrag mit anschließender Aufstellung.

Feuerlaufen

17. September 2011, 16:00 Uhr

mit dem Schweizer Feuerlauf-Team
(Margrit Meier, Marc Dario
Nyffenegger, Erika Radermacher und
Flora Wolf)

Unvergesslich für alle, die es erleben!

Über tausend begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz und dem Ausland hat das Schweizer Feuerlauf-Team schon über die heisse Glut geführt. Viele kommen immer wieder, um das physikalisch unerklärliche Wunder stets von Neuem an sich selbst zu erleben.

Zielgruppe

Gefragt sind Menschen - ängstliche so gut wie mutige - die ein «Wunder» erleben und eine Weichenstellung in ihrem Leben vornehmen wollen.

Der Gang über die Glut ist freiwillig - Sie entscheiden. Erfahrung im Feuerlaufen ist nicht nötig. Anfangende werden sorgfältig eingeführt. Allein die Vorbereitung ist es wert, dabei zu sein!

Chakra-Tag

Sonntag, 18. September, 10 - 17 Uhr
mit Sabina Bürgin

Erfahren Sie, wie Ihre Chakren wirken!

Matrix-Live

Mit Quantenheilung das Leben verändern

Mit Karem Albash und Anjali Jegge
Donnerstag, 01. September 2011
Erlebnisabend: 18:30 - 20:15
Workshop: 20:30 - 22:20 Uhr

Heilmeditationen

mit Alexander Vonlanthen
Donnerstag, 22. Sept. 2011, 19:00 Uhr
Mittwoch, 26. Okt. 2011, 19:00 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist.

Alchemical Healing

mit Erika Radermacher und
Michèle Brunner

Lernen Sie innere Reisen als Mittel zur Heilung kennen.

Seminar 1

Freitag, 30. September 2011,
19:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 1. Oktober 2011,
10:00 - 17:00 Uhr

Übungsabende: 4. Okt. Und 1. Nov.
2011, 19:00 - 21:00 Uhr

Seminar 2:

Freitag, 4. November 2011,
19:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 5. November 2011,
10:00 - 17:00 Uhr

Übungsabende: 15. und 29. Nov. 2011,
19:00 - 21:00 Uhr

Botschaften aus der Geistigen Welt

Bill Coller und seine Studenten
Freitag, 7. Oktober 2011, 19:15 Uhr

Sensitive

Wahrnehmung

Sonntag, 16. Oktober 10 - 17 Uhr
Basis-Seminar mit Bill Coller

Lernen Sie, ihre eigenen sensitiven Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

Sterben - eine lichtvolle Erfahrung

Sonntag, 6. November 2011,
10:00 - 17:00 Uhr

Seminar mit Erica Meli

Erfahren Sie mehr über die seelisch-geistigen Prozesse rund ums Sterben.

2012 - und danach?

Eine Vortragsreihe mit verschiedenen Referentinnen und Referenten.

Worum geht es in der aktuellen Zeitemwende? Was bedeutet der anstehende Wandel für das Individuum, für das Kollektiv? Wie können wir uns optimal darauf einstellen? Gestartet wurde die Themenreihe am 3. Mai mit einem Vortrag von Armin Risi.

Weiter geht es mit folgenden Referentinnen:

8. September 2011: Upasika
18. Oktober 2011: Maitra
11. November 2011: Michaela Rosner
13. Dezember: Armin Risi

Die Reihe wird 2012 fortgesetzt.

Trance - Abend

mit Anna Laszlo

Ein Abend für göttliche Übermittlungen

Freitag, 28. Oktober 2011,
19:30 - 21:30 Uhr

Engel-Workshop

mit Anna Laszlo

Einführung in die Zusammenarbeit mit Engeln

Samstag, 29. Oktober 2011,
10 - 17 Uhr

Konsultationen

Michaela Rosner

Einzel Sitzungen
Prozess-Begleitung zur individuellen
Veränderung

Freitag, 02. September 2011

Upasika

Mediale Lebensberatung

Upasika beantwortet Fragen aus allen Lebensbereichen, gibt Einblicke in zukünftige Entwicklungen und hilft Ihnen, Ihre Gegenwart und Zukunft so licht und erfolgreich wie möglich selbst zu gestalten.

6. – 21. September 2011

Bill Coller

Mediale Sitzungen

Seit vielen Jahren gibt Bill Coller mediale Sitzungen. Er versteht es, die Bot-

schaften der jenseitigen Welt auf humor- und liebevolle Art zu vermitteln.

7. – 15. Oktober 2011

Maitra

Mediale Lebensberatung

18. – 20. Oktober 2011

Anna Laszio

Tieftrance- und Heilsitzungen

Eine Gelegenheit, persönliche und berufliche Fragen zu klären

Freitag, 28. Oktober 2011



Anmeldetalon

Ja, ich möchte Mitglied der SVPP werden und künftig von deren Angeboten und Dienstleistungen (inkl. *Wendezeit* / Psi-Mitteilungen) profitieren. Ich überweise den Jahresbeitrag von CHF 130.- (zuzüglich einmalige Einschreibegebühr von CHF 25.-) auf das Postcheckkonto Bern der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie PC: 25-12526-7.

Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ/Ort:
Geb.Datum:	Beruf:
Tel.:	E-Mail:
Datum:	Unterschrift:

Bitte senden an:
Schweiz. Vereinigung für Parapsychologie, Brückfeldstr. 19, 3012 Bern
Tel. 031 302 00 33, Fax 031 302 00 50 E-Mail: svpp@bluewin.ch

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie (SVPP)

Redaktion:

Margrit Meier (Redaktion)
Helena Ruchti (PSI-Lektorat)
Andreas M. Meile (Layout)

Adresse der Redaktion sowie

Administration und Verwaltung:

Sekretariat SVPP
Brückfeldstr. 19 / 3012 Bern

Abdruck mit Quellenangabe und Beleg erlaubt

Im Sinne der freien Meinungsäusserung widerspiegeln die publizierten Artikel und Beiträge immer die persönliche Stellungnahme der Autoren. Diese geäußerten Standpunkte müssen sich nicht in jedem Falle und in allen Punkten mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion decken.